

www.mediaserverhamburg.de / Ingo Bötter

> Die Hamburger Speicherstadt ist seit Frühjahr 2015 UNESCO-Weltkulturerbe

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Messe Hamburg und der Europäische Windenergieverband EWEA haben am 7. Oktober 2015 bekannt gegeben, dass die EWEA erstmals ihren Fachkongress parallel zur Messe WindEnergy 2016 vom 27. bis 30. September 2016 durchführen wird. Dies ist ein sehr bedeutender Schritt für die europäische und deutsche Windenergiebranche, da die Kooperation das Potential birgt, die führende Rolle der europäischen Windbranche auf den globalen Märkten noch sichtbarer zu machen! Die weltgrößte Windenergiemesse in Hamburg verbindet sich mit dem bedeutendsten Fachkongress für Windenergie. Die gesamte deutsche Erneuerbare-Energien-Branche freut sich darüber, da die Messe und die

Konferenz ein hervorragendes internationales Schaufenster für die deutsche Windenergie, Elektrotechnik, Speichertechnologie und eine breit aufgestellte Dienstleistungsbranche sein werden.

Die HusumWind 2015 ist vor einem Monat zu Ende gegangen und hat der Branche gezeigt, dass es wichtig ist, eine sehr stark auf den deutschen Onshore-Markt fokussierte Windmesse durchzuführen.

Für Windenergie an Land ist Deutschland der mit Abstand wichtigste Markt in Europa, mit 4.500 MW installierter Leistung 2014 und derzeit etwa 40.000 MW installierter Gesamtleistung. Dieser Markt ist für nationale und internationale Investoren in neuen Windparks ebenso wichtig wie für Unternehmen, die auf Dienstleistungen sowie Service und Wartung spezialisiert sind. Die hervorragende Besucherzahl und der reibungslose Ablauf in Husum haben gezeigt, dass sich die jährlich abwechselnden Messen in Hamburg und Husum mit ihren Profilen hervorragend ergänzen. Zusammen repräsentieren diese beiden Messeangebote die deutsche Windenergiebranche optimal.

Inhalt

02 IM FOKUS

- > Nominierte für Hamburger Erneuerbaren-Energien-Preis bearbeiten zentrale Fragen der Energiewende – 43 Bewerbungen für German Renewables Award 2015

03 AUS DEM VEREIN

- > Funkverträgliche Onshore-Windturbinen von Siemens – Bürgerwindpark Löwenstedt entsteht direkt neben Funkfeuer der Deutschen Flugsicherung
- > Kurz vorgestellt: Neue Mitglieder im Oktober
- > Clusterstimmen: Ingrid Spletter-Weiß zum Ausschreibungsmodell
- > Neuerscheinung: Handbuch „Finanzierung Erneuerbarer Energien“

05 FORSCHUNG

- > Projekt Norddeutsche Energiewende 4.0 präsentiert sich vor Jury in Berlin – Nächste Runde erreicht
- > Herbstbilanz des Energieforschungsverbundes Hamburg – Aktive Forschungslandschaft im Feld Erneuerbare Energien

06 VERANSTALTUNGEN



Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Nominierte für Hamburger Erneuerbaren-Energien-Preis bearbeiten zentrale Fragen der Energiewende

43 Bewerbungen für German Renewables Award 2015

Energieautarke Wohnhäuser, neuartige Speicherlösungen – die Bewerbungen für den German Renewables Award 2015 bestachen durch Innovationsstärke und Kreativität sowie Orientierung an den aktuellen Bedarfen der Erneuerbare-Energien-Branche. Von insgesamt 43 Bewerbungen wählte die Jury jeweils drei Nominierende in die Endauswahlliste für die Preiskategorien „Produktinnovation des Jahres“, „Projekt des Jahres“ und „Studentenarbeit des Jahres“ und bestimmte einen Sieger in der Kategorie „Lebenswerk“. Die Verleihung des German Renewables Awards 2015 findet im Rahmen der Fünf-Jahres-Feier des EEHH-Clusters am 3. Dezember 2015 im Hamburger Empire Riverside Hotel statt.

„Das Jahrhundertprojekt Energiewende kann nur gelingen, wenn sich die Erneuerbare-Energien-Branche ihren Mut und Ideenreichtum bewahrt. Die Bewerbungen im vierten Jahr des German Renewables Awards beweisen eindrücklich, dass die Akteure unserer Branche weiter unermüdlich, kreativ und erfolgreich am Gelingen der Energiewende arbeiten. Wir sind stolz, dass unsere Expertenjury die Besten unter ihnen im Rahmen unserer Fünf-Jahres-Feier auszeichnen wird“, so **Jan Rispens**, EEHH-Geschäftsführer.

Die Weiterverwendung von überschüssiger Energie bzw. Wärme war dominierendes Thema bei den Einreichungen in der Kategorie „Produktinnovation des Jahres“. Die Bewerbungen reichten



➤ Preisträger des German Renewables Awards 2014

vom hochmodernen Elektrolyseur der Siemens AG bis hin zum Hausspeicher für Solarstrom von EWE. Auch ein (ORC-) System der Firma DeVTec für die Verstromung von Abfallwärme aus regenerativen Energiequellen begeisterte die Jury. Insgesamt bewarben sich 14 Unternehmen in dieser Rubrik.

Mit der Lösung der Frage, wie sich überschüssiger Windstrom in Gas umwandeln lässt, beschäftigt sich das Hamburger Projekt WindGas der HanseWerk AG. Die Rolle intelligenter Speicher und Betriebsstrategien für die lokale Energieversorgung steht im Fokus der SmartRegion Pellworm, ein Projekt von Hansewerk und der Schleswig-Holstein Netz GmbH. Auch ein sich selbst mit Energie versorgendes Haus von Solarnova mit einer Kombi-

nation von PV-Aufdach- und Fassadenmodulen zählt zu den drei Nominierenden in dieser Kategorie. Die sechs Bewerbungen in der Kategorie „Projekt des Jahres“ spiegeln eine beeindruckende Bandbreite Erneuerbare-Energien-Themen wider.

In der Kategorie „Studentenarbeit des Jahres“ beschäftigte sich **Thomas Kohlsche**, TU Hamburg-Harburg, mit der akustischen Modellierung für Impulshammer in Offshore Windparks, sodass Schallemissionen deutlich einfacher errechnet werden können. **Florian Roscheck**, FH Flensburg, programmierte auf einem Roboter neue Schweißtechniken für die Produktion von Windturbinentürmen. Aber auch die Steigerung der Lebensdauer von Leistungselektronikkomponenten war Thema der Abschlussarbeit von **Chris-**

tian Falck, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Insgesamt bewarben sich elf Absolventen in der Rubrik. Der German Renewables Award für die beste „Studentenarbeit des Jahres“ ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

In der Rubrik „Lebenswerk“ wählten die Juroren von insgesamt zwölf Vorgeschlagenen einen Preisträger aus. Bereits seit 2012 vergibt das EEHH-Cluster den German Renewables Award in vier Kategorien. In ungeraden Jahren findet die Preisverleihung im Rahmen der internationalen Leitmesse WindEnergy Hamburg statt. Die Jury setzt sich aus acht hochkarätigen Vertretern der Erneuerbare-Energien-Branche zusammen.

www.eehh.de/gere/german-renewables.html

Bürgerwindpark Löwenstedt entsteht direkt neben Funkfeuer der Deutschen Flugsicherung

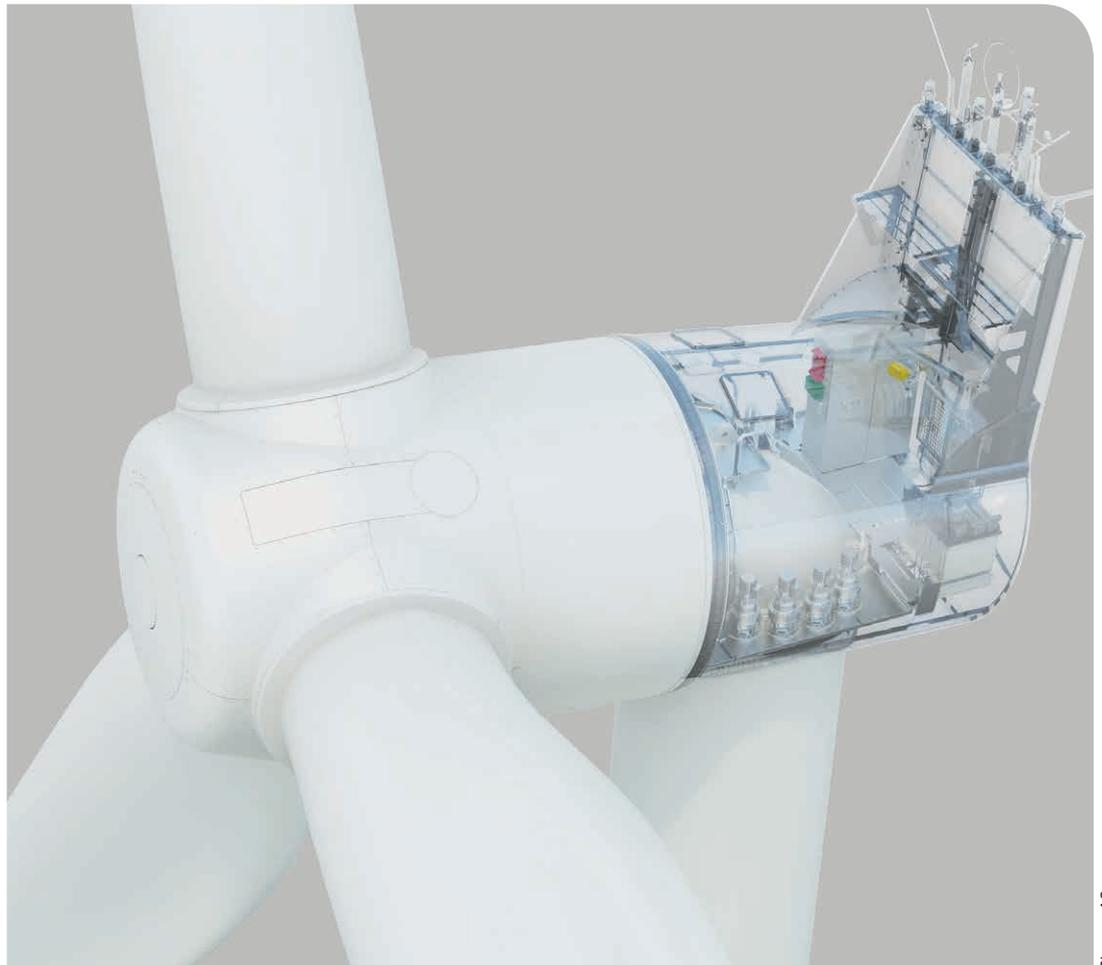
Funkverträgliche Onshore-Windturbinen von Siemens

Geeignete Flächen für Onshore-Windparks werden immer knapper. Und an einigen Standorten vor allem in Niedersachsen und Schleswig-Holstein funkt buchstäblich eine andere Technologie dazwischen. Wo immer Flugsicherung, Wetterdienste oder Streitkräfte ihre Sende- und Empfangsanlagen betreiben, stören elektromagnetische Felder von Windenergieanlagen deren Funktion. Aufgrund dieses Interessenkonflikts scheitert mancher Windpark schon in der Planung. Der Bundesverband Windenergie beziffert die Leistung der so blockierten Projekte mit bundesweit über 4 Gigawatt. In Löwenstedt im Kreis Nordfriesland zeigte jetzt Siemens, dass die Genehmigung lediglich eine Frage der richtigen Windturbinen ist.

Der Bürgerwindpark Löwenstedt schien zunächst nicht genehmigungsfähig, weil die Deutsche Flugsicherung an ihrer Empfangsstelle höchste Anforderungen an die elektromagnetische Verträglichkeit der Windenergieanlagen stellt. Dann entschieden sich die Planer für Anlagen vom Typ Siemens SWT-3.0-113. Nur die direkt angetriebenen Windturbinen des Herstellers bieten den geforderten Schutz vor elektromagnetischen Emissionen.

Auch den technischen Anforderungen der Bundeswehr, die in der Nähe Radaranlagen betreibt, werden die Anlagen durch ihre Steuerungsmöglichkeiten gerecht.

Da bei den direkt angetriebenen Anlagen von Siemens ein geschlossener Kranz aus Dauerma-



➤ Die Siemens Windenergieanlage SWT-3.0-113 erzeugt Strom in einem Permanentmagnet-Generator zwischen Nabe und Maschinenhaus

gneten um den Stator mit den Spulen des Generators kreist, muss die elektrische Energie nicht von beweglichen Komponenten z. B. über Schleifringe abgeleitet werden. Auch die abgeschirmte Bauart des Generators und der elektrischen Komponenten tragen zur Funkverträglichkeit bei: Sowohl ein Metallgehäuse als auch die Konstruktionsweise des Maschinenhauses und der stählerne Turm kapseln die elektromagnetischen Felder ab.

Siemens legte messtechnische Nachweise über die elektromagnetische Verträglichkeit der Anlagen in dem für die Flugsicherung relevanten Frequenzbereich vor, und das Projekt erhielt die erforderliche Genehmigung.

„Die kollidierenden Interessen von Flugsicherung und Bürgerwindparks bereiten bei vielen Windprojekten in Schleswig-Holstein Probleme“, so der technische Geschäftsführer **Jan Peter**

Thorøe von der Bürgerwindpark Löwenstedt GmbH & Co. KG. „In Löwenstedt hilft uns die fortschrittliche Siemens-Technologie, den Auflagen der Deutschen Flugsicherung und der Bundeswehr gerecht zu werden und zugleich ein wichtiges Projekt zu realisieren, an dem sich mehr als 280 Bürger beteiligt haben.“

www.siemens.de

Kurz vorgestellt:

Neue Mitglieder im Oktober 2015

Andersen Partners

ANDERSEN | PARTNERS

Die Rechtsanwälte von Andersen Partners verfügen über besondere Branchenkenntnisse im Bereich Erneuerbare Energien. Das deutsche Büro der Kanzlei in Hamburg berät nationale und internationale Mandanten bei Vorhaben in den Bereichen Wind und Solar in sämtlichen Projektphasen. Die deutsch-dänische Achse stellt hierbei einen Hauptfokus für die Kanzlei dar. **Thilo Wind** und **Patrick Mader** möchten durch die Netzwerkarbeit im EEHH-Cluster nicht nur den Bekanntheitsgrad von Andersen Partners steigern, sondern den Bereich der Erneuer-

baren Energien mit seinen Marktteilnehmern über die Ländergrenzen hinweg verbinden.

www.andersen-partners.dk/de

Spilling Technologies GmbH



In seiner mehr als 125-jährigen Geschichte hat sich Spilling Technologies immer den Charakter eines mittelständischen Familien-Unternehmens bewahrt. Das Portfolio umfasst Lösungen rund um die Produkte Dampfmo-

ren- und turbinen, Dampfkompressoren sowie Gasexpansionsmotoren. Anwendungsfälle sind Kraft-Wärme-Kopplung, Biomasseverstromung und Wärmerückgewinnung. Aus dem Werk in Hamburg betreut Spilling Technologies weltweit Service- und Wartungskunden. Gerade von internationalen Kontakten im EEHH-Netzwerk möchten die 24 Mitarbeiter profitieren.

www.spilling.de

Global Tech I

Die Global Tech I Offshore Wind GmbH hat den OffshoreWindpark Global Tech I in der deutschen



Nordsee errichtet und ist jetzt für den Betrieb zuständig. Am Unternehmenssitz in der Hamburger HafenCity befindet sich daher auch die Betriebsleitstelle, die für die allgemeine Betriebsüberwachung des Windparks, die Netzbetriebsführung und die See- und Wetterbeobachtung verantwortlich ist. Außerdem erfolgt hier die Kommunikation mit den Direktvermarktern und dem Übertragungsnetzbetreiber. Rund 100 Personen arbeiten für das Unternehmen.

www.globaltechone.de

Neue Folge in den „Clusterstimmen“ Ingrid Spletter-Weiß zum Ausschreibungsmodell



> Ingrid Spletter-Weiß, Leiterin des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien bei der Commerzbank Hamburg

Mit den Auswirkungen des neuen Ausschreibungssystems auf den deutschen Erneuerbare-Energien-Markt und mit dem Weißbuch der Bundesregierung beschäftigt sich **Ingrid Spletter-Weiß**, Leiterin Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien der Commerzbank Hamburg, im neuen Spot der „Cluster-

stimmen“. Außerdem gibt sie eine Einschätzung des Offshore-Marktes für ihre Bank ab.

Sehen Sie den kompletten Spot unter:

www.erneuerbare-energien-hamburg.de/clusterstimmen.html



NEUERSCHEINUNG

Handbuch „Finanzierung Erneuerbarer Energien“

Das Handbuch „Finanzierung Erneuerbarer Energien“ des Frankfurt School Verlags hat sich seit seinem ersten Erscheinen als praxisorientiertes Standardwerk im deutschsprachigen Raum zu diesem Thema etabliert.

Von der Analyse der Rahmenbedingungen und Marktperspektiven über technologische Grundlagen Erneuerbarer Energien bis zur Finanzierung von Erneuerbare-Energien-Vorhaben deckt das Werk die zentralen Themenfelder ab. Mehr als 70 Autoren aus Unternehmen, Banken, Versicherungen sowie Rechtsanwaltskanzleien waren beteiligt.



MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frankfurt-school-verlag.de/programm/finanzierung_erneuerbarer_energien.html

BEWERBUNGSSCHLUSS

für Studiengang Renewable Energy Finance:

2. NOVEMBER 2015

www.frankfurt-school.de

Projekt Norddeutsche Energiewende 4.0 präsentiert sich in Berlin

Nächste Runde erreicht



BWV

> Parlamentarischer Abend zur Präsentation von NEW 4.0 in Anwesenheit von Wirtschaftsminister Frank Horch (ganz links) und Umwelt- und Energiesenator Jens Kerstan (Mitte)

Lösungspotential und Ziele des Gemeinschaftsprojektes „Norddeutsche Energiewende 4.0 (NEW 4.0)“ stellten Vertreter des Konsortiums Ende September in Berlin vor. Prof. Dr. Werner Beba, HAW Hamburg, Matthias Boxberger, Hansewerk AG, Dr. Martin Grundmann, Arge Netz, und Dr. Oliver Weinmann, Vattenfall Innovation GmbH, nahmen an der Juryanhörung im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie teil. Insgesamt stellten sich sechs Konsortien vor. Eine Entscheidung über die Förderung wird voraussichtlich im November 2015 fallen.

www.new4-0.de

Herbstbilanz des Energieforschungsverbundes Hamburg

Aktive Forschungslandschaft im Feld Erneuerbare Energien

Gemeinsame Forschungsanträge, Kooperationsveranstaltungen – der Energieforschungsverbund Hamburg (EFH) bedient ein breites Spektrum. Im Oktober 2015 veröffentlichte er eine positive Herbstbilanz. Das Verbundprojekt „Effiziente H2-Speicherung durch neuartige hierarchisch poröse Core-Shell-Strukturen mit eingelagerten Leichtmetallhydriden (HySCORE)“ wird ab Januar 2016 für drei Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Die Wissenschaftler um Prof. Dr. Michael Fröba, Universität Hamburg, sowie Prof. Dr. Thomas Klassen und Prof. Dr. Volker Abetz, beide Helmholtz-Zentrum Geesthacht, und Prof.

Dr. Martin Kaltschmitt, TU Hamburg-Harburg erhielten eine Fördersumme von rund 2 Mio. Euro.

Außerdem haben die Wissenschaftler der HafenCity Universität, der HAW Hamburg, der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr Hamburg, der Universität Hamburg und der TU Hamburg-Harburg acht weitere Förderanträge gestellt. An der Konferenz „Energiewendelandschaften Norddeutschland – Energiewende im Raum?“ des EEHH-Clusters und der Universität Hamburg am 10. Februar 2016 beteiligt sich der EFH ebenfalls.

www.energieforschungsverbund.hamburg



EEHH WEB-SERVICE

Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich

Das aktuelle Positionspapier des Forschungsverbundes Erneuerbare Energien „Erneuerbare Energie im Wärmesektor – Aufgaben, Empfehlungen und Perspektiven“ analysiert den Wärmemarkt und stellt Lösungsansätze vor. Dabei beschreibt es die Rolle der wichtigsten Technologien.

Der wesentliche Faktor, um die Energiewende des Wärmemarktes einzuleiten, sei die Reduktion des Wärmebedarfs, z.B. durch Wärmedämmung und durch den Umstieg auf Erneuerbare Energien, so die Autoren der von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) veröffentlichten Metaanalyse „Energiewende im Wärmesektor“.

Die Verantwortung des DNV GLs für die Erforschung und Entwicklung zukünftiger Stromnetze bringt das Papier „Reliability of Future Power Grids“ (2014) zum Ausdruck. Der Zertifizierer verpflichtet sich, gemeinsam mit Übertragungsnetzbetreibern und Herstellern an der Entwicklung der Netze zur Erhöhung der Zuverlässigkeit zu arbeiten.

Vollständige Studien für Mitglieder unter folgendem Link:

www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html

Veranstaltungen

Premiere: Europas größter Windkongress in der Hansestadt

EWEA erstmals parallel zur Wind Energy Hamburg 2016

Die European Wind Energy Association (EWEA) wird ihren jährlichen Fachkongress 2016 erstmals parallel zur WindEnergy Hamburg ausrichten. Mit diesem internationalen Event wird Hamburgs Position als Windhauptstadt Europas weiter ausgebaut. Hamburgs Wirtschaftssenator **Horch**: „Damit wird der gesamte Norden als Kompetenzzentrum für Windenergie gestärkt.“

Die WindEnergy Hamburg öffnet vom 27. bis 30. September 2016 zum zweiten Mal ihre Tore. Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2014 wird das Gelände der Hamburg Messe erneut Treffpunkt für Fachleute der Energiewirtschaft aus aller Welt. Die WindEnergy Hamburg bietet der globalen Industrie die optimale Plattform für den Dialog und die Präsentation von Neuheiten und Dienstleistungen – am Standort des Technologieführers Deutschland. Sie spiegelt die Innovationskraft und Dynamik der Windindustrie in aktuellen und zukünftigen Schlüsselmärkten wider.

Der weltweit größte Kongress der Windenergiebranche gilt für die Entscheider der europäischen Windenergie-Industrie als wichtigster Branchentreffpunkt, um über die strategische Ausrichtung und die politischen Rahmenbedingungen der Windenergie in Europa zu diskutieren.

www.windenergyhamburg.com/presseservice/presseinformationen/presstext/article/2016-erstmalig-zu-gast-in-hamburg-der-weltweit-groesste-fachkongress-der-windenergiebranche



> Die EWEA findet 2016 das erste Mal parallel zur WindEnergy Hamburg 2016 statt

Stephan Walloche/Hamburg Messe und Congress GmbH

Fachaustausch zu Strom- und Wärmespeichern

4. Housewarming im Elbcampus

Auf der vierten Fachtagung „housewarming2015“ diskutierten 170 Architekten, Planer und Handwerker die Bedeutung von Strom- und Wärmespeichern für die Dezentralisierung der Energieversorgung. In den Simulationen von **Prof. Dr. Volker Quaschnig** schnitt die Kombination von Photovoltaik und Wärmepumpentechnik mit Solarstromspeichern für moderne Ein- und Mehrfamilienhäuser besonders gut ab.



> Hamburger Elbcampus

Wie aber versorgt man Altbauten am besten mit Wärme? **Bernd Schwarzfeld** zeigte auf, dass Lösungen auf Quartiersebene mit Einbindung zentraler Solareisspeicher nicht nur technisch machbar sind, sondern auch zu bis zu 50% reduzierten Raumheizungskosten führen. Kontrovers diskutierten die Teilnehmer die Rolle der Solarthermie für die Gestaltung der künftigen Energieversorgung. Trotz Kosten und Installationsaufwand schätzen die meisten Experten die Bedeutung dieser Technik auch für den Altbaubestand als hoch ein.

Nach Auffassung des ZEWU liegt der zentrale Schlüssel nicht im Übergang zu einer rein elektrischen Energieversorgung, sondern in der weiteren Ausgestaltung der gegenwärtigen Rahmenbedingungen, damit Stromwende und Wärmewende nicht gegeneinander ausgespielt werden. Den Hauptanteil des deutschen Gesamtenergiebedarfs stellt Wärme dar.

Präsentationen zum Download unter:

https://www.elbcampus.de/der_elbcampus/beratungsangebot/energieberatung/housewarming2015.html

Veranstaltungen



> Die HAW Hamburg zeigt bei der diesjährigen Nacht des Wissens ihre Akustikkamera

Erneuerbare Energien zum Anfassen

Tag der offenen Tür am Technologiezentrum Energie-Campus

Im Rahmen der „6. Nacht des Wissens“ am 7. November erhalten von 15 Uhr bis 23 Uhr interessierte Besucher einen Einblick in alle spannenden Projekte und Forschungsvorhaben am neuen Technologiezentrum Energie-Campus. Anhand von Präsentationen, Führungen, Mitmachaktionen und interessanten Kurzfilmen wird allen Gästen ein außergewöhnliches Programm geboten: Warum liegt die Zukunft der Stromnetze in den sogenannten „Smart Grids“? Welche Funktion hat eine Akustikkamera? Inwieweit kann man einen Windpark umweltfreundlich gestalten? Besuchen Sie den 1:10-Modelltriebstrang einer Windenergieanlage und erleben Sie in einer 3D-animierten Präsentation das Innenleben einer Gondel.

Ein kostenloser Shuttleservice steht Ihnen zwischen den Standorten der Fakultät Life Sciences im Ulmenliet 20 und dem Technologiezentrum Energie-Campus am Schleusengraben 24 zur Verfügung. Zusätzlich fährt die Buslinie „419“ im 20-Minuten Takt.

DATUM: 7. November 2015

BEGINN DER VERANSTALTUNG: 15 Uhr bis 23 Uhr

TIPP: 16 bis 17 Uhr Informationsveranstaltung zum Technologiezentrum Energie-Campus und Windpark Curslack

ORT: Technologiezentrum Energie-Campus, Am Schleusengraben 24, 21029 Hamburg

KONTAKT:

CC4E/HAW Hamburg

Wega Wilken, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 040/428 75-9850

E-Mail: energie@haw-hamburg.de

Programm unter:

www.haw-hamburg.de/cc4e/veranstaltungen/nacht-des-wissens.html

Cluster Erneuerbare Energien Hamburg lädt ein!

Fünf-Jahres-Feier und Verleihung German Renewables Award 2015

Studien, Preisverleihungen, internationale Delegationsreisen – das EEHH-Cluster blickt auf ereignisreiche fünf Jahre seit seiner Gründung zurück. Am 3. Dezember 2015 möchte es gemeinsam mit Mitgliedern und interessierten Besuchern darauf anstoßen. Die Preisverleihung des German Renewables Awards bildet den Höhepunkt der Veranstaltung.

Bereits zum vierten Mal vergibt das EEHH-Cluster die Auszeichnung in den Kategorien Produktinnovation des Jahres, Projekt des Jahres, Studentenarbeit des Jahres und Lebenswerk. Nach dem offiziellen Part laden wir Sie herzlich ein, mit uns einen Drink an der „Erneuerbar-Bar“ zu nehmen und Ihrer Energie freien Lauf zu lassen.

TERMIN: 3. Dezember 2015

PROGRAMM

18.30 Uhr Einlass

19.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

20.00 Uhr Buffet und After-Show-Party

ANMELDESCHLUSS: 15. November 2015

TEILNAHMEGEBÜHR: EUR 150,- (zzgl. MwSt.)

Reduzierte Teilnahmegebühr für Mitglieder:

EUR 100,- (zzgl. MwSt.)

KONTAKT:

EEHH GmbH, Sandra Niedert

E-Mail: sandra.niedert@eehh.de



> Die Fünf-Jahres-Feier und Verleihung des German Renewables Awards 2015 findet am 3. Dezember im Empire Riverside Hotel statt

Anmeldung unter:

www.eehh.de/anmeldung.html

> Die nächste Ausgabe erscheint im November 2015